Mutter und Kind auf den Stabilisierungstagen

Teilnehmer der Ferienressourcentage

Der Labenbachhof in Oberbayern

Beratung und Therapie

In Deutschland begleiten wir Menschen, die an den Folgen traumatischer Erlebnisse leiden. Unsere Angebote richten sich an geflüchtete Frauen und Kinder sowie an Kinder aus belasteten Familien. Darüber hinaus unterstützen wir Betroffene regelmäßig durch individuelle Traumaberatung oder -therapie. Eine besonders enge Zusammenarbeit verbindet uns mit dem Traumahilfezentrum unserer Partnerorganisation in Bethlehem.

»Ich konnte hier nach vielen Jahren endlich wieder weinen. Der Stein, der in meinem Herzen war, liegt jetzt in meiner Hand.«

Teilnehmerin der Stabilisierungstage

Stabilisierungs- und Ressourcenprogramm für geflüchtete Mütter und Kinder

Unter dem Motto »Durchatmen und die innere Balance stärken« laden wir jeweils im Frühjahr und im Herbst geflüchtete Mütter und ihre Kinder mit traumatischer Fluchtgeschichte zu einem Stabilisierungs- und Ressourcenprogramm auf den Labenbachhof in Ruhpolding ein. Eine Woche lang nehmen sie an traumapädagogischen und -therapeutischen Angeboten teil, entdecken ihre Ressourcen wieder und machen positive Erfahrungen.

Ferienressourcentage für Kinder

In den Sommerferien laden wir Kinder aus Oberbayern im Alter zwischen 6 und 12 Jahren zu den Ferienressourcentagen auf den Labenbachhof ein. Hier erfahren sie wohltuende Gemeinschaft und entdecken ihre Kraftquellen.

Einzeltherapien

Unsere Therapieangebote in Deutschland richten sich an erwachsene Menschen, die aufgrund traumatischer Erfahrungen gezielt eine Traumatherapie suchen. Dabei geht es häufig um die Themen häusliche Gewalt, um (sexualisierte) Gewalt in der Kindheit oder um die transgenerationale Weitergabe von Traumata in der Familie.

Traumaarbeit in Bethlehem, Palästina

Unser langjähriger Projektpartner Wings of Hope for Trauma unterstützt in der palästinensischen Stadt Bethlehem jedes Jahr hunderte Menschen, die Gewalt und Unterdrückung erlebt haben. Die Psychologinnen unserer Partnerorganisation konzentrieren sich besonders auf Einzeltherapien für Frauen und Kinder, die unter häuslicher Gewalt leiden. Unsere Kolleginnen in Palästina unterstützen wir durch kontinuierliche Weiterbildung und Supervision.

Aufklärungsarbeit

Ein wichtiger Teil unserer Arbeit ist die Sensibilisierung der Öffentlichkeit für das Thema Gewalt, die Folgen von Traumatisierung und die Bedeutung von Friedens- und Versöhnungsarbeit. Das tun wir in Form von Seminaren, Veranstaltungen und Pressearbeit. Wir unterstützen von Gewalt und Trauma betroffene Menschen dabei, ihrer Stimme Gehör zu verschaffen und beziehen damit Stellung in der Gesellschaft. Um den Wissensaustausch und den gesellschaftlichen Diskurs zu stärken, vernetzen wir Fachkräfte aus der Trauma- und Friedensarbeit.

»Die friedliche Verbindung von Menschen ist der einzige Weg, Frieden zu bewirken.«

Mitglied des Fachkräftenetzwerks

Der Labenbachhof

Der Labenbachhof ist ein Freizeit-, Seminar- und Veranstaltungshaus im Chiemgau, inmitten einer wunderschönen bayerischen Berglandschaft. Die Labenbachhof gemeinnützige GmbH ist eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der Stiftung Wings of Hope. Hier findet ein großer Teil unserer Aktivitäten statt, darunter die Sommerakademie, die Stabilisierungstage und diverse Seminare.

Spenden Sie Hoffnung

Unsere Arbeit ist nur möglich, weil Sie uns unterstützen!

Spendenkonto

Evangelische Bank eG
IBAN: DE27 5206 0410 0003 4036 37
BIC: GENODEF1EK1

Sie können Ihre Spende von der Steuer absetzen.
Als gemeinnützige und mildtätige Stiftung stellen wir Ihnen eine **Zuwendungsbestätigung** für das Finanzamt aus.
Nennen Sie uns hierzu bitte Ihre Anschrift.

Wenn Sie unsere Arbeit regelmäßig fördern möchten, können Sie dem **Verein zur Förderung der Arbeit der Stiftung Wings of Hope e.V.** beitreten. Schreiben Sie hierzu an:
foerderverein@wings-of-hope.de

Kontakt

Stiftung Wings of Hope Deutschland
Bergmannstraße 46, 80339 München
Telefon: 089 / 50 80 88 51
info@wings-of-hope.de
www.wings-of-hope.de

Mitglied im

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Initiative Transparente Zivilgesellschaft

STIFTUNG
wings of hope
DEUTSCHLAND

Trauma heilen, Frieden stiften, Versöhnung leben.

Wir unterstützen Menschen, die unter den Folgen von Krieg und Gewalt leiden. Das tun wir durch Weiterbildungen, Friedens- und Dialogarbeit, Traumaberatung und -therapie sowie Öffentlichkeitsarbeit.

Wings of Hope Deutschland ist eine gemeinnützige Stiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern mit Sitz in München, Nürnberg und Ruhpolding. Wir arbeiten in Deutschland und gemeinsam mit Partnerorganisationen in Bosnien und Herzegowina, Kurdistan-Irak, Palästina und Israel, in Brasilien und Zentralamerika sowie in der Ukraine.

Seminarteilnehmerin aus Palästina

Weiterbildung in Zentralamerika

Jugendnetzwerk in Kurdistan-Irak

Sommerakademie für interkulturellen Dialog

Stiftung Wings of Hope

Trauma heilen, Frieden stiften, Versöhnung leben. Mit diesem Dreiklang beschreiben wir die Vision, für die wir arbeiten.

»Nur wenn Menschen Gewalterfahrungen verarbeiten und überwinden können, sind sie frei für ein friedliches Miteinander. Traumaarbeit ist deshalb weit mehr als Therapie: Es ist immer auch Friedensarbeit.«

Trauma- und Friedensarbeit

Wenn Menschen Krieg und Gewalt erleben, hinterlässt das nicht nur körperliche Wunden, sondern vor allem auch seelische Verletzungen. Traumata sind verbunden mit dem Erleben von Einsamkeit, Ohnmacht und Hilflosigkeit. Das Vertrauen in sich selbst, in andere und in die Welt wird erschüttert. Dies hat Auswirkungen auf das Leben der Betroffenen, auf soziale Beziehungen und das gesellschaftliche Zusammenleben. Unverarbeitete Traumata können so erneut zur Entstehung und Eskalation von Konflikten und Gewalt beitragen.

Um diesen Erfahrungen etwas entgegenzusetzen, brauchen Menschen Orte von Sicherheit, das Erleben von Gemeinschaft und die Erfahrung, etwas bewirken zu können. Dann entsteht Hoffnung, dass es besser werden kann.

Seminare und Weiterbildungen

Die Arbeit mit traumatisierten Menschen setzt Fachwissen voraus. Wir vermitteln Wissen über Traumata und deren Folgen und befähigen so Mitarbeiter:innen aus helfenden Berufen, ihre Zielgruppen angemessen und traumasensibel zu begleiten. Dies tun wir durch Seminare, Weiterbildungen und Supervisionsangebote – im In- und Ausland, vor Ort und online.

Ausbildung von Fachkräften im Ausland

In Ländern, die von Krieg, Terror oder anderen Formen systematischer Gewalt betroffen sind, brauchen besonders viele Menschen qualifizierte therapeutische Unterstützung. Aus diesem Grund bilden wir mit unseren Partnerorganisationen Traumafachkräfte aus – in Bosnien und Herzegowina, in Kurdistan-Irak, in Palästina, in Brasilien und Zentralamerika sowie in der Ukraine.

Seminarprogramm in Deutschland

Unser umfangreiches Seminarangebot richtet sich an Menschen, die beruflich mit traumatisierten Menschen zu tun haben und diese traumasensibel begleiten möchten. Unser Themenspektrum reicht von der Einführung ins Thema Trauma über Seminare zur traumapädagogischen Arbeit mit Kindern bis hin zu mehrteiligen Weiterbildungen in der Psychotraumatologie, der traumasensiblen Körperarbeit sowie der Traumaarbeit in der Seelsorge. Die Seminare finden in Nürnberg oder in unserem Tagungshaus Labenbachhof im idyllischen Oberbayern statt.

»Vor-Ort«-Angebote

Sie können uns buchen! Für interessierte Organisationen und Institutionen bieten wir bei Ihnen »vor Ort« Vorträge, Workshops und Seminare an.

Traumazentrierte Fallsupervision

In der traumazentrierten Fallsupervision reflektieren wir in der Gruppe anhand Ihrer Fallbeispiele, welche psychotraumatologische Dynamik vorhanden ist. Gemeinsam besprechen wir, welche Methoden in der weiteren Begleitung angezeigt wären. Dieses Angebot setzen wir in Deutschland und international um.

»Ich will gar nicht, dass dieses Seminar zu Ende geht. Es ist so interessant und ich liebe das Miteinander in der Gruppe. Besonders gut gefallen mir die Körperübungen – die tun mir wirklich gut.«

Teilnehmerin aus Palästina

Friedens- und Dialogarbeit

Traumatische Erfahrungen wirken sich nicht nur auf individueller, sondern häufig auch auf kollektiver Ebene aus. Kollektive Traumata werden über Erzählungen und Wertvorstellungen an die nächste Generation weitergegeben und können zur Entstehung oder Aufrechterhaltung von Konflikten beitragen. Deshalb begleiten wir junge Menschen aus vier Netzwerken in ihrem Engagement für Frieden und Dialog.

Internationale Jugendnetzwerke

In **Bosnien und Herzegowina** unterstützen wir junge Menschen aus allen Gemeinschaften des Landes dabei, überlieferte Erzählungen zu hinterfragen und in den Dialog zu treten. Gemeinsam setzen sie kleine Projekte um und tragen so die Friedensbotschaft weiter.

In **Kurdistan-Irak** begleiten wir ein Netzwerk aus über 50 jungen Aktivist:innen aus dem gesamten Norden des Landes, die sich besonders engagiert für Vielfalt und Toleranz einsetzen.

In **Palästina und Israel** begleiten wir zwei Gruppen junger Menschen, die sich der Hoffnungslosigkeit entgegenstellen und an die Kraft der Begegnung glauben.

Jugendnetzwerk Deutschland

Die Frage, wie das Zusammenleben in Vielfalt gelingen kann, beschäftigt uns auch in Deutschland. Hier bringen wir junge Menschen im Alter von 16 bis 21 Jahren zusammen, die ihre Komfortzone verlassen und in einem sicheren Rahmen Jugendlichen anderer Herkunft, Religion oder Weltanschauung begegnen wollen.

»Auf der Sommerakademie habe ich gelernt, dass es immer mehr als eine Wahrheit gibt und dass es nicht gut ist, Annahmen über die eigene Kultur zu verallgemeinern. Das nehme ich mit nach Hause.«

Teilnehmerin aus Bosnien und Herzegowina

Sommerakademie für interkulturellen Dialog

Jedes Jahr bringen wir 25 junge Menschen aus Deutschland und aus den Jugendnetzwerken in Bosnien und Herzegowina, Kurdistan-Irak sowie Palästina und Israel zur Sommerakademie für interkulturellen Dialog zusammen. Zwei Wochen lang nehmen sie an einem intensiven Begegnungsprogramm auf dem Labenbachhof in Ruhpolding teil. Nach ihrer Rückkehr engagieren sie sich in ihren Herkunftsländern für Dialog und friedliche Koexistenz.